



Das von Ingenieurstudenten in Nancy erdachte Urbanloop-Projekt hat eine neue Phase erreicht. Ein Projekt für sauberen städtischen Individualverkehr, das zusammen mit zwanzig anderen Projekten ausgewählt wurde, um bei den Olympischen und Paralympischen Spielen 2024 in Paris präsentiert zu werden. Bis dahin werden die elektrischen Kapseln von Urbanloop versuchen, den Weltrekord für den geringsten Energieverbrauch eines autonomen Fahrzeugs auf Schienen zu brechen.

Malheureusement, à cause de la situation sanitaire actuelle, il nous est impossible d'accueillir du public sur le site sans invitation. Mais nous mettons tout en place pour que vous puissiez suivre au plus près cet événement.

— UrbanLoop (@UrbanLoop_Nancy) May 21, 2021

Um Transportgeschichte zu schreiben, gibt es nichts Besseres als einen Weltrekord. Das werden die Teams des Urbanloop-Projekts am 28. Mai versuchen. Der Rekord für den niedrigsten Energieverbrauch eines autonomen Fahrzeugs, das auf Schienen fährt. Das Ziel: ein Kilometer für weniger als einen Eurocent, bei einer Geschwindigkeit von 60 km/h. Am Standort Tomblaine in Meurthe-et-Moselle, wo das Urbanloop-Projekt inzwischen eine sechs Kilometer lange Testschleife hat, bereitet man sich auf den Versuch vor, aber die Herausforderung geht weit darüber hinaus. Sie alle sind davon überzeugt, dass ihr System aus elektrischen Kapseln mit künstlicher Intelligenz den Stadtverkehr von morgen revolutionieren könnte.

Angestrebtes Ziel: Paris 2024

Das von Ingenieurstudenten aus Nancy konzipierte Projekt umfasst derzeit neun Schulen, drei Labore, ein Institut und rund hundert Studenten mit einem Jahresbudget von 500.000 Euro. Urbanloop wurde zusammen mit zwanzig anderen Projekten im Rahmen des Aufrufs des Verkehrsministeriums für Mobilitätsinnovationen ausgewählt, um bei den Olympischen und Paralympischen Spielen 2024 in Paris präsentiert zu werden, wo diese lustigen, auf Schienen montierten Solo- oder Duo-Kapseln die Athleten transportieren dürfen.

Ein Projekt, das bereits über die Grenzen hinaus Interesse weckt. Doch bevor wir Urbanloop eines Tages in unseren Städten sehen, ist es noch ein weiter Weg bis zur Zulassung dieses Verkehrsmittels, vor allem in Bezug auf die Sicherheit. „Bevor wir mit der Arbeit beginnen, müssen wir in der Lage sein, die Risiken zu identifizieren und aufzuzeigen, wo wir Lösungen anbieten können, um diese Risiken zu mindern. Wir könnten schnell, innerhalb von sechs Monaten oder einem Jahr, ein vorläufiges Sicherheitsdossier vorlegen, um die Genehmigung



Urbanloop: Stadtverkehr der Zukunft ist bereit, Rekorde zu brechen

für den Arbeitsbeginn zu erhalten. Danach wird es noch ein bis zwei Jahre dauern, bis alle Tests vor der Inbetriebnahme durchgeführt sind“, erklärt Gaëtan Lefebvre, der beim Urbanloop-Projekt für die Sicherheit zuständig ist gegenüber Franceinfo.